

BETRIEBSAKADEMIE

Lehrprogramm für das Studienjahr 1988/89

Marxistisch-leninistische Weiterbildung

1. Abendschule für Marxismus-Leninismus
Teilnehmerkreis: Hochschullehrer der KMU, anderer Leipziger Hochschulen und Führungskader wissenschaftlicher Einrichtungen, die ihre Sektionen bzw. Kadergruppen delegiert werden.
Lehrungsleitung: Prof. Dr. sc. R. ...
Zeitlicher Ablauf: Vier Kurse je Woche in Rohrbach.

2. Marxistisches Kolloquium
Teilnehmerkreis: Alle Hochschul- und wissenschaftlichen Mitarbeiter, die nicht am Partellehrer der SED, an der Abendschule Marxismus-Leninismus bzw. am Vorabendseminar teilnehmen (entsprechend Anweisung Nr. 2/1982 der HfBS).
Thematik: Vertiefendes Eindringen in ausgewählte Probleme des Marxismus-Leninismus auf der Grundlage des Studiums der Werke der Klassiker und der Beschlüsse der SED, insbesondere der Dokumente des XI. Parteitag.

3. Naturwissenschaftliche Abendschule für Gesellschaftswissenschaftler
Teilnehmerkreis: Interessierte Hochschul- und wissenschaftliche Mitarbeiter der gesellschaftswissenschaftlichen Sektionen.
Lehrungsleitung: Prof. em. Dr. sc. ...

4. Philosophisch-weltanschauliche und methodologische Probleme der Naturwissenschaften
Teilnehmerkreis: Wissenschaftler (insbesondere so-Kandidaten) der Sektionen Mathematik, Physik, Chemie und Biowissenschaften.
Lehrungsleitung: Prof. Dr. habil. ...

5. Aktuelle Probleme der Außenpolitik der DDR und Fragen der Auseinandersetzung mit der Politik und Ideologie des Imperialismus
Teilnehmerkreis: Interessenten aller Sektionen der KMU und anderer Leipziger Hochschulen.
Lehrungsleitung: Dozentenkollektiv des Instituts für Internationale Studien.

6. Kurs zu Grundfragen der Militärpolitik
Teilnehmerkreis: Hochschul- und wissenschaftliche Mitarbeiter der Sektionen in Abstimmung mit dem Direktorat Kaderqualifizierung.
Lehrungsleitung: Leiter des Kabinetts für Landesverteidigung.

7. ML-Schule für Arbeiter und Angestellte
Teilnehmerkreis: Arbeiter und Angestellte aller Sektionen und Bereiche der KMU.
Thematik: Marxistisch-leninistische Kenntnisse in den Themen: Marxistisch-leninistische Philosophie, Politische Ökonomie, Sozialismus, Wissenschaftlicher

Hochschulpädagogische und -methodische Weiterbildung

1. Kurs „Einführung in die Hochschulpädagogik“
Teilnehmerkreis: Angehörige des wissenschaftlichen Nachwuchses, von Beginn ihrer Lehrtätigkeit an in der Hochschule stehen.
Thematik: Vermittlung eines hochschulpädagogischen Minimums, insbesondere zur Verbesserung der Lehrpraxis in Seminaren, Übungen und Praktika.
Lehrungsleitung: Sektion Pädagogik, WB Hoch- und Fachschulpädagogik.

2. Postgraduales Studium Hochschulpädagogik
Teilnehmerkreis: Hochschul- und wissenschaftliche Mitarbeiter, die in der Regel den Kurs „Einführung in die Hochschulpädagogik“ bereits absolviert haben.
Thematik: Relativ systematische Aneignung hochschulpädagogischer, hochschulmethodischer und ausgewählter psychologischer Kenntnisse und Fertigkeiten. Der erfolgreiche Abschluss erfüllt zugleich die Anforderungen an die Hochschulpädagogische Qualifikation zur Erteilung des *vaculatus docendi*.
Thematik (Auswahl): Persönlichkeitspsychologische Grundlagen der Pädagogik, Studienabteilung.

3. Hochschulpädagogische Kolloquien
Teilnehmerkreis: Hochschul- und wissenschaftliche Mitarbeiter, die sich zu aktuellen Fragen der Hochschulpädagogik weiterbilden wollen.
Thematik: Ausgewählte aktuelle hochschulpädagogische Probleme. Vorstellung neuer Forschungsergebnisse.

4. Kurs „Einführung in die hochschulmethodische Arbeit“
Teilnehmerkreis: Wissenschaftliche Mitarbeiter, die an hochschulmethodischer Durchdringung der Themen interessiert sind; nach Möglichkeit ganze Lehrgruppen.
Lehrungsleitung: Sektion Pädagogik, WB Hochschulmethodik.

5. Lehrgang zum Erwerb der Vorführungsberechtigung für 16-mm-Film-, Lichtbild- und Tonbandgeräte
Teilnehmerkreis: Interessierte Mitarbeiter der KMU und anderer Leipziger Hochschulen.
Thematik: Bedienung, Wartung und

Im September beginnt an der Betriebsakademie der KMU ein Großteil der Lehrgänge des Studienjahres 1988/89. Nähere Informationen zu diesen Lehrgängen, aber auch zur Ausbildung zum Facharbeiter oder Meister, zum Fernstudium an Hoch- und Fachschulen oder zu aufgaben- und objektbezogenen Lehrgängen an anderen Bildungseinrichtungen des Territoriums werden im Direktorat für Kader und Qualifizierung, Betriebsakademie, Goethestr. 3-5, Leipzig, 7010, erteilt. (Ruf: 7 19 72 47)
 Sprechzeiten der Betriebsakademie: montags von 9 bis 11.30 Uhr, dienstags von 9 bis 11.30 und 13 bis 16 Uhr, donnerstags und freitags von 9 bis 11.30 Uhr.
 Informationen über das spezielle Lehrprogramm des Bereiches Medizin erteilt die Bildungsstätte des Bereiches, Liebigstr. 20, Leipzig, 7010, Ruf: 39 72 18.

HfBS Zeitlicher Ablauf: Etwa vier Veranstaltungen zu je drei Stunden. Anmeldungen bis 1. 10. 1988 direkt an die HfBS.

3. Beruflich-fachliche Lehrgänge

3.1. Lehrgang zum Erwerb des innerbetrieblichen Fachschulabschlusses für Mitarbeiter der Verwaltung der KMU
Voraussetzung: erfolgreicher Abschluß des 1. Studienjahres
Lehrungsleitung: Dozentenkollektiv
Thematik: Informatik, Grundlagen der Arbeitswissenschaften, Verwaltungsorganisation
Zeitlicher Ablauf: wöchentlich ein Tag, Beginn am 6. 10. 1988.

3.2. Weiterbildungslehrgang für Lehrmeister, Lehrbeauftragte und Lehrfacharbeiter
Teilnehmerkreis: Universitätsangehörige, die an der Bildung und Erziehung der Lehrlinge mitwirken
Thematik: Pädagogisch-methodische und politisch-erzieherische Anleitung der Lehrbeauftragten; Erfahrungsaustausch zu Problemen der berufspraktischen Ausbildung; Gesetzliche Grundlagen der Berufsausbildung
Lehrungsleitung: Kolin, K. Stehr, Direktorat Kader und Qualifizierung, Mitarbeiter für Berufsausbildung

3.3. Weiterbildungslehrgang für Wohnheimleiter
Teilnehmerkreis: Wohnheimleiter der KMU und anderer Leipziger Hochschulen
Thematik: Die Funktion des Leiters eines Wohnheimes und seine Verantwortung für die politische, erzieherische, ökonomische und organisatorische Arbeit im Wohnheim
Lehrungsleitung: Kollege U. Klaus, HA Wohnheime
Zeitlicher Ablauf: jeweils der 4. Mittwoch des Monats
Beginn: September 1988
Ort: HA Wohnheime, Otto-Schill-Str. 1, Leipzig, 7010

3.4. Weiterbildungslehrgang für Meister
Teilnehmerkreis: 20 Meister, die durch das Meisteraktiv der KMU delegiert werden.
Thematik: Grundlagen der Informatik
Lehrungsleitung: Dr. Sozna, ORZ
Zeitlicher Ablauf: 16 Doppelstunden, je Woche 2 Std., Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben.

3.5. Arbeitsrecht der DDR
Teilnehmerkreis: Leistungskader, Mitarbeiter der Kaderabteilung, Gewerkschaftsfunktionäre und Interessenten
Thematik: Grundfragen des Arbeitsrechts; Begründung, Änderung und Beendigung des Arbeitsrechtsverhältnisses, Lohn und Prämie, Erholungsurlaub, Rechtliche Probleme der Aus- und Weiterbildung, Soziale Arbeitsdisziplin und Rechtsformen ihrer Durchsetzung.
Lehrungsleitung: Dozentenkollektiv der Sektion Rechtswissenschaft
Zeitlicher Ablauf: wöchentlich eine Doppelstunde, Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben.

3.6. Englisch, Grundstufe
Thematik: Vermittlung von Grundkenntnissen der englischen Sprache
Ziel: Sprachkündigenprüfung (G)
Zeitlicher Ablauf: Beginn September 1988, dienstags bzw. donnerstags von 7.30 bis 9 Uhr, Ort wird noch bekanntgegeben.
Lehrungsleitung: Kollegin Starke

3.7. Englisch I
Voraussetzung: Sprachkündigenprüfung (G)
Thematik: Vertiefung und Erweiterung bereits erworbener Grundkenntnisse in der englischen Sprache.
Ziel: Sprachkündigenprüfung (I)
Lehrungsleitung: Dozentenkollektiv, Sektion Fremdsprachen
Zeitlicher Ablauf: wöchentlich eine Doppelstunde, Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben.

3.8. Englisch II
Voraussetzung: Sprachkündigenprüfung (I)
Ziel: Sprachkündigenprüfung (IIa)
Lehrungsleitung: Dozentenkollektiv, Sektion Fremdsprachen
Zeitlicher Ablauf: wöchentlich eine Doppelstunde, Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben.

3.9. Russisch für Fortgeschrittene
Voraussetzung: Sprachkündigenprüfung (G)
Thematik: Vertiefung und Erweiterung bereits erworbener Grundkenntnisse in der russischen Sprache.
Ziel: Sprachkündigenprüfung (I)
Lehrungsleitung: Dozentenkollektiv, Sektion Fremdsprachen
Zeitlicher Ablauf: wöchentlich eine Doppelstunde, Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben.

3.10. Maschinenschreiben für Anfänger
Ziel: Beherrschung des Zehnfingertastenschreibens
Lehrungsleitung: Dozentenkollektiv der Sektion TAS
Zeitlicher Ablauf: HS 1988 und FS 1989, wöchentlich eine Doppelstunde, Zeit und Ort werden noch bekanntgegeben.

3.11. Stenografie
Teilnehmerkreis: Interessierte Mitarbeiter der KMU
Lehrungsleitung: Kollege Georg Prouß, Leiter des Lektorats für Stenografie, Sektion TAS
Ziel: Erlernung der Deutschen Stenografie (Notizschrift) und Übungen im Schnellschreiben (Diktandschrift)
Zeitlicher Ablauf: wöchentlich eine Doppelstunde, Beginn Oktober 1988, Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben.

3.12. Lehrgang zur Qualifizierung des Bedienungspersonals von nicht überwachungs-pflichtigen Kesselanlagen
Teilnehmerkreis: Werkätige, die entsprechend der Anordnung des Ministerrates vom 29. 9. 1981 zur Teilnahme verpflichtet sind.
Ziel: Befähigungsnachweis Kesselwärter
Lehrungsleitung: Dozentenkollektiv
Zeitlicher Ablauf: Intensivlehrgang von etwa 40 Unterrichtsstunden.

3.13. Wiederholungslehrgang zur Qualifizierung des Bedienungspersonals von nicht überwachungs-pflichtigen Kesselanlagen
Teilnehmerkreis: Weckstätige, die nach 5-jährigem Erwerb des Befähigungsnachweises entsprechend den gesetzlichen Festlegungen zur Wiederholung verpflichtet sind.
Ziel: Verlängerung der Befähigungsberechtigung
Lehrungsleitung: Dozentenkollektiv
Zeitlicher Ablauf: Intensivlehrgang, 2 Tage

3.14. Lehrgang zum Erwerb der Berechtigung zum Gasschweißen und Brennschneiden

Teilnehmerkreis: Mitarbeiter aller technischen Bereiche der KMU
Thematik: Ausbildung nach TGI 2847/Blatt 21-24, Ausführung ein-fachster Gasschweißarbeiten der Ausführungsklasse III, Bedienung von Autogengeräten, Brennschneiden, Schweißen elektrischer Leitungsstücke aus Aluminium.
Ziel: Berechtigung zum Gasschweißen und Brennschneiden
Lehrungsleitung: Dipl.-Ing. Thomas Neubert, Direktorat Technik
Zeitlicher Ablauf: 60 Std., davon 40 Std. praktische Ausbildung, Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben.

3.15. Lehrgang zum Erwerb des Befähigungsnachweises für Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutz auf dem Gebiet der Schweißtechnik

3.16. Lehrgang zum Erwerb des Befähigungsnachweises für Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutz

3.17. Breitenausbildung „Erste Hilfe“

3.18. Ausbildung zum Gesundheitshelfer

4. Weiterbildung in Informatik

(Teilnahmemeldungen für Lehrgänge in Informatik sind vier Wochen vor Beginn direkt an das ORZ, Hauptgebäude der KMU, einzuliefern.)

4.1. ESER-Rechentchnik

4.1.10 Übersicht Betriebssystem ESER
Voraussetzung: Erfahrung in Programmierung ESER-Rechner
Lehrungsleiter: Dipl.-Math. K. Kunze, ORZ
Zeitlicher Ablauf: September 1988 – Intensivkurs –

4.1.20 UNIX
Voraussetzung: Erfahrung mit interaktiver Arbeitsweise
Lehrungsleiter: Dipl.-Math. K. v. Scheidt, ORZ
Zeitlicher Ablauf: Mai 1989, 10 Dstd. – Intensivkurs mit Praktikum –

4.1.30 Programmier- und Testhilfen für ESER-2 im Dialogbetrieb
Voraussetzung: Erfahrung in Programmierung ESER-Rechner
Lehrungsleiter: Dipl.-Math. K. Kunze, ORZ
Zeitlicher Ablauf: November 1988 – Intensivlehrgang –

4.1.40 Programmiersprache C
Voraussetzung: Kenntnis einer problemorientierten Programmiersprache
Lehrungsleiter: Dipl.-Math. K. v. Scheidt, ORZ
Zeitlicher Ablauf: Februar 1989, 10 Dstd. – Intensivlehrgang mit Praktikum –

4.1.50 Fortran
Voraussetzung: Fachschulabschluß
Lehrungsleiter: Dipl.-Math. Ch. Zeidler, ORZ
Zeitlicher Ablauf: 3 Wochen Intensivlehrgang

4.2. 8-bit-Technik

4.2.10 Einführung in die Informatik
Voraussetzung: Abschluß 10. Klasse
Lehrungsleiter: Dipl.-Math. B. Schöne, ORZ
Zeitlicher Ablauf: 2 Dstd./Woche, 5 Wochen ab Oktober 1988

4.2.20 Grundlagen BC/PC und Betriebssystem SCP
Voraussetzung: Abschluß 10. Klasse oder Lehrgang 4.2.10
Lehrungsleiter: Dipl.-Math. J. Hotzky, ORZ
Zeitlicher Ablauf: ganztägig, am 13. 9. 1988

4.2.30 Standardsoftware BC/PC
Voraussetzung: Lehrgang 4.2.20
Lehrungsleiter: Dipl.-Math. J. Hotzky, ORZ
Zeitlicher Ablauf: ab 21. 11. 1988, 4 Wochen jeweils montags

4.2.40 REDABAS-Kommandosprache
Voraussetzung: Lehrgang 4.2.20
Lehrungsleiter: Dipl.-Math. H. Rothe, ORZ
Zeitlicher Ablauf: ab 20. 9. 1988, 5 Wochen, jeweils dienstags

4.2.41 REDABAS-Programmierung
Voraussetzung: Lehrgang 4.2.40
Lehrungsleiter: Dipl.-Math. H. Rothe, ORZ
Zeitlicher Ablauf: ab 9. 11. 1988, 4 Wochen jeweils mittwochs

4.2.50 Textprogramm
Voraussetzung: Abschluß 10. Klasse
Lehrungsleiter: Dr. G. Tomaselli, ORZ
Zeitlicher Ablauf: 3 bis 8. 9. 1988, 4 Tage, Intensivkurs

4.2.60 Kalkulationsprogramm
Voraussetzung: Lehrgang 4.2.20
Lehrungsleiter: Dipl.-Math. U. Lennig, ORZ
Zeitlicher Ablauf: 1 Tag/Woche, 3 Wochen, ab Dezember 1988

4.2.70 TURBO-PASCAL-Grundlehrgang
Voraussetzung: Kenntnis einer problemorientierten Programmiersprache
Lehrungsleiter: Dipl.-Math. H. Heinrich, ORZ
Zeitlicher Ablauf: 2 Tage/Woche ab 24. 10. 1988

4.2.71 TURBO-PASCAL-Aufbaulehrgang
Voraussetzung: Kenntnis von Standardpascal bzw. Lehrgang 4.2.70
Lehrungsleiter: Dipl.-Math. H. Heinrich, ORZ
Zeitlicher Ablauf: 2 Tage/Woche, ansehl. an 4.2.70 ab Dez. 1988

4.2.72 TURBO-PASCAL-Nutzersoftware
Voraussetzung: Lehrgang 4.2.70
Lehrungsleiter: Dipl.-Math. H. Heinrich, ORZ
Zeitlicher Ablauf: 1 Tag/Woche, ansehl. an 4.2.71, ab Jan. 1989

4.3. 16-bit-Technik

4.3.10 Betriebssystem DCP
Voraussetzung: Fachschulabschluß, Grundkenntnisse in Informatik
Lehrungsleiter: Dipl.-Math. J. Hotzky, ORZ
Zeitlicher Ablauf: 1 Tag/Woche, 3 Wochen, ab Oktober 1988

4.3.20 REDABAS 3
Voraussetzung: Lehrgang 4.2.40, 4.2.41, 4.3.10
Lehrungsleiter: Dr. A. Tews, ORZ
Zeitlicher Ablauf: 1 Tag/Woche, 4 Wochen ab November 1988

4.3.30 Tabellenkalkulation
Voraussetzung: Lehrgang 4.2.80, 4.3.10
Lehrungsleiter: Dipl.-Math. U. Lennig, ORZ
Zeitlicher Ablauf: 1 Tag/Woche, 4 Wochen ab April 1989